

Aufwachen!

Die TCM-Superlative auf der gigantischen „Quantum of the Seas“



Ein Bericht über „the 12th China Growth Pharmaceutical Enterprises Development Forum“

„Xing Lai!“ (Aufwachen!) rief das Spiegel-Magazin mit auffälliger gelber Schrift auf knallrotem Hintergrund des Titelblattes der 46. Ausgabe vom 11. 11. 2017 der westlichen Welt zu. Ja, China steigt auf, in großem Stil und mit einer atemberaubenden Geschwindigkeit, in jeder Hinsicht, natürlich auch in der TCM.

An einem ungewöhnlichen Ort, nämlich dem viertgrößten Kreuzfahrtschiff der Welt der „Quantum of the Seas“ fand eine Konferenz der Superlative statt – „the 12th China Growth Pharmaceutical Enterprises Development Forum“. Das Schiff lief am späten Nachmittag des 23. Oktober 2017 von Wusongkou in Shanghai in Richtung Fukuoka Japan aus, mit an Bord etwa 5000 Konferenzteilnehmer aus der TCM-Branche. Die meisten aus China, nur

etwa 150 internationale Gäste aus 80 Staaten waren eingeladen, die eine hervorragende Leistung erbracht und Anerkennung in der TCM-Branche in dem jeweiligen Land verdient haben. Der Veranstalter war „China Medical Pharmaceutical Material Association“ (CMPMA). Die Abfahrt wurde von einer spektakulären Zeremonie begleitet – Alle 5000 Teilnehmer trugen traditionelle chinesische Tracht – ein neuer Guinness-Rekord! Die Vize-Gesundheitsministerin und Direktorin der State Administration of TCM (SATCM) a. D., Frau Prof. She Jin, sprach das Eröffnungsgrußwort.

Auf dieser Konferenz wurde die weltweit funktionierende Organisation, nämlich der „Weltbund der Dienstleistung und des Handels für die TCM“, ins Leben gerufen. Während der Kreuzfahrt von insgesamt drei Tagen und vier

Nächten wurden diverse Fachvorträge von prominenten und erfahrenen Therapeuten gehalten. Die pharmazeutische Industrie stellte ihre Innovationen und Entwicklungen vor. Es wurden verschiedene Kooperationsverträge zwischen Herstellern und Vertriebspartnern abgeschlossen.

HerbaSinica hatte die Ehre, als die einzige Vertreterin der Pharmaindustrie aus Deutschland zu dieser Konferenz eingeladen zu werden. Selbst wir als Branchenkenner außerhalb Chinas wurden von der rasanten Entwicklung der TCM in China überrascht. Hierzulande kann man sich die Marktgröße der TCM in China kaum vorstellen. Wir nennen nur einige für uns relevante Daten: In den letzten 5 Jahren ist das Marktvolumen der Rezeptur-Kräuter von 12,2 Mrd. EUR 2011 mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 19 % auf 28 Mrd. EUR 2016 gestiegen. Schätzungen sprechen von 39 Mrd. EUR für das Jahr 2018. Dies entspricht einem Verbrauch von 30 EUR pro Kopf und Jahr. Die aktuel-

le Marktgröße chinesischer Heilkräuter in Deutschland wird auf 9 Mio. EUR geschätzt, dies entspricht einem durchschnittlichen Verbrauch von 0,1 EUR pro Kopf und Jahr. Was TCM-Granulate für Rezepturmischungen betrifft, sind die Zahlen noch ernüchternder. 2016 wurden in China ca. 150.000 Tonnen Granulate für TCM-Rezeptur verwendet. Diese gigantische Zahl stellt aber nur einen geringen Anteil von 5 % der gesamten eingesetzten TCM-Präparate dar (95 % sind Kräuter und fertige Mischungen). Umgerechnet entspricht dies einem Verbrauch von 115 g pro Kopf und Jahr. Die Wachstumsrate des Granulatmarktes in China lag in den letzten Jahren bei 20 %. In Deutschland wird ein Marktvolumen für Granulate auf 80 Tonnen geschätzt, dies entspricht einem Verbrauch von 1 Gramm pro Kopf und Jahr! Ironischerweise sind diese Zahlen groß genug, um bei Kritikern und Gegnern der TCM in Deutschland, wie Lobbyisten der Pharmaindustrie und verunsicherten und skeptischen Überwachungsbeamten, eine Panik loszutreten. Dies

Rund 5000 TCM-Experten tauschten sich über die Chancen und Zukunft der Branche aus bei dieser Konferenz-Kreuzfahrt.





Links: Die TCM (Traditionelle Chinesische Musik) für die TCM (Traditionelle Chinesische Medizin).

Rechts: Dr. Zhong war einer der etwa 150 eingeladenen internationalen Gäste - der Einzige aus der Pharmaindustrie Deutschlands.

führt zu einer Kampagne gegen die TCM in den öffentlichen Medien und zu überzogenen Überwachungspraxen gegen deutsche Importeure und öffentliche Apotheken. Eine logische Konsequenz ist eine deutlich zu beobachtende Wettbewerbsverzerrung innerhalb der EU zugunsten von Anbietern in Nachbarstaaten.

Die Produktqualität und -sicherheit ist und bleibt für uns das allerwichtigste Thema. Wir begrüßen eine ordentliche und sinnvolle Kontrolle von Überwachungsbehörden. Andererseits sollte man aber genau überlegen, ob die aktuelle Überwachung aufgrund der jetzigen Gesetze und Regelungen, welche die Besonderheiten der TCM nicht berücksichtigen können, menschlich betrachtet von Nutzen ist. Wenn sie zu einer Marktverschiebung ins EU-Ausland, wo eine wesentlich lockerere Überwachungs politik herrscht, und deswegen zu einer größeren Gefährdung der

deutschen Verbraucher führt, muss man sich fragen, ob eine für die TCM maßgeschneiderte und EU-einheitliche Regelung dringend notwendig ist. Letztendlich sind Paragraphen von Menschen für Menschen ausgearbeitet.

Wir als Kunden chinesischer Hersteller und Exporteure haben kaum die Macht, dort etwas zu ändern, da im Vergleich zu der gigantischen Größe des einheimischen Marktes das Exportgeschäft derzeit leider noch unbedeutend ist. Die chinesische Regierung fördert mit der aktuellen Politik „The Belt and Road“ eine Expansion der TCM in der Welt, das hat mehr kulturelle Hintergründe als wirtschaftliche. Mit der weiteren Entwicklung der chinesischen Wirtschaft haben z. B. TCM-Kliniken und -Praxen in Europa immer mehr Schwierigkeiten, kompetente und erfahrene TCM-Therapeuten aus China zu holen.

Links: Prof. Dr. Zeng aus Australien präsentierte auf einem Symposium seine therapeutische Erfahrungen gegen Hautkrankheiten.

Mitte: Vom „North Star“, einer Aussichtskabine auf einem Schwenkarm an Schiffsdeck, kann die Aussicht aus 90m Höhe genossen werden.

Rechts: Die Quantum of the Seas ist „Schiff des Jahres“ des deutschen Kreuzfahrtpreises 2016.



„Yao“ ist die chinesische Bezeichnung für Arzneien und „Shi“ für Lebensmittel. Wir werden in dieser Serie Kräuter vorstellen, die sowohl Lebensmittel als auch Arzneidroge sind: *Jujubae fructus*, *Coicis semen*, *Lycii fructus*, *Dioscoreae radix*, *Longan arillus*, *Crataegi fructus*, *Nelumbinis semen*, *Astragali radix*, *Corni fructus*, *Chrysanthemi flos*

In der letzten Ausgabe wurde die chinesische Dattel (*Jujubae fructus*) beschrieben. In dieser Ausgabe:

Hiobstränensamen, *Coicis semen*

Nährwerttabelle je 100 g:

Brennwert	1.591 kJ (380 kcal)
Kohlenhydrat ¹	68,6 g
Protein ¹	13,1 g
Fett ¹	5,5 g
Ballaststoff ¹	0,7 g
Mineralien ²	
Mg	73,5 mg
Ca	12,5 mg
Fe	4,6 mg
Mn	0,3 mg
Vitamin ^{3,4}	
B1	6,4 mg
B2	7,2 mg
B3	69,6 mg
B5	30 mg
B6	7,0 mg
E	3,7 mg

¹ S. Sisawad Chatket, I. Chatket, Processing of Job's tears and beans, A report submitted to the processing of workshop on food and technology research and development, Bangkok, 1985.

² D. Chhabra, R. Gupta, Journal of Pharmacognosy and Phytochemistry 2015; 4(3): 291-298

³ S. R. Bhandari et. al., African Journal of Biotechnology Vol. 11(8), pp. 1872-1878, 26 Jan. 2012

⁴ Food nutrition facts and count calories in food. www.slism.com

Pharmakognosie

Die getrockneten Samen der Pflanze *Coix lacryma-jobi* (L.) Lam aus der Familie der Gramineae sind breit eiförmig oder länglich oval, 4-8 mm lang, 3-6 mm breit, die Oberfläche glatt und milchweiß, gelegentlich sind Reste der gelblich-braunen Samenschale erkennbar, ein hellbrauner, punktförmiger Stiel. Das charakteristische Merkmal ist eine tiefe und breite, braune Längsrinne. Die Samen haben eine feste und mehlig Konsistenz, weisen einen schwachen Geruch und leicht süßlichen Geschmack auf.

Das Hiobstränengras, auch Chinesische Perlgerste, ist eine einjährige, hochwüchsige (bis zu 3 m hoch), tropische Getreideart, die in Ost- und Südostasien beheimatet ist, aber auch in anderen Gebieten wie Amerika kultiviert wird.

Es werden zwei Sorten von *Coicis semen* unterschieden: eine mit dünner Schale und klebriger Konsistenz, die andere mit dicker und harter Schale. Beide haben die gleichen Wirkungen. Aber die erste ist besser ge-

eignet als Lebensmittel.

Coicis semen hat ein schwach kühles Temperaturverhalten, süßen Geschmack und wirkt auf die Funktionskreise Milz und Lunge.

Geschichte und Kulturelles

Es gab einen General namens Ma Yuan (14 v. Chr. - 49 n. Chr.). Auf Befehl des Kaisers Liu Xiu unternahm er einen Feldzug nach dem weiten Süden in Jiaozhi (entspricht den Gebieten der heutigen Provinz Guangdong und des nördlichen Vietnams). Die Soldaten aus dem Norden hatten erhebliche Probleme mit dem warmen und feuchten Klima im Süden, viele waren krank – Taubheit und Schmerzen zunächst an Füßen und Händen und dann ein mysteriöses Ödem am ganzen Körper. Auf den Hinweis eines lokalen Heilkundigen hin ließ der General Ma Yuan alle Soldaten einen Dekokt aus Hiobstränensamen trinken. Zu aller Erstaunen wurden dann diese Soldaten schnell wieder gesund.



Verwendung

Coicis semen wird auch als König des Getreides bezeichnet. Sie ist die nahrhafteste Getreideart überhaupt! Im Werk „Shen Nong Ben Cao Jing“ (200 n. Chr.) wurde Coicis semen in die „obere“ Kategorie eingestuft, d. h. ein nahrhaftes und tonisierendes Mittel, das gleichzeitig auch als Lebensmittel eingenommen werden kann. Bei einem täglichen Verzehr von 60 g Coicis semen kann der Cholesterin- und Blutfettspiegel effektiv niedrig gehalten werden. Dadurch ist auch das Risiko der Hypotonie, des Schlaganfalls und anderer Herz-Kreislaufkrankungen reduziert. Darüber hinaus wird sie gegen Krebserkrankungen, Übergewicht, Magen-Darmerkrankungen und Osteoporose eingesetzt.

Verwendung als Arznei in der TCM

In der TCM werden dem Mittel Coicis semen folgende Wirkungen zugeschrieben: Pathogene Nässe ausleitend und den Funktionskreis „Milz“ stärkend, Gliedertaubheit eliminierend sowie Hitze und Eiter klärend. Coicis semen wird deswegen sehr oft mit *Atractylodis macrocephalae rhizoma*, *Poria* und *Phaseoli semen*, *Ginseng radix*, *Dioscorea rhizoma*, *Armeniacae amarum semen*, *Amomi fructus*, *Magnoliae cortex* usw. kombiniert eingesetzt, um Nässe auszuleiten und die Milzfunktion zu stärken. Sie wird auch oft mit *Ephedare herba*, *Armeniacae amarum semen*, *Glycyrrhizae radix*, *Atractylodis rhizoma*, *Phellodendri cortex*, *Achyranthis radix* usw. gegen Arthralgie-Syndrom (Bi-Syndrom) kombiniert verschrieben.

Verwendung als Nahrungsmittel

1. Coicis Schnaps

Coicis semen und Euryales semen je 25 g in 500 ml Reisschnaps ansetzen, gut verschließen, gelegentlich schütteln, nach 15 Tagen ist der Schnaps fertig. Früh morgens und abends je 10-15 ml trinken. Der Schnaps stärkt im Allgemeinen die Magen-Milzfunktion. Un-

ter Umstände ist er geeignet gegen Durchfall, Schweißgefühl in Gliedern, Muskel- und Gelenkschmerzen, Ödem, weißen Ausfluss, Appendizitis usw. In diesen Fällen ist zu empfehlen, eine TCM-Praxis aufzusuchen.

2. Coicis Tee

Coicis semen 60 g, *Jujubae fructus* 30 g und grüner Tee 3 g. Zunächst wird der grüne Tee mit kochendem Wasser 5 Minuten lang aufgebrüht und dann filtriert. Coicis semen und *Jujubae fructus* werden zusammen zu Brei gekocht und dann mit dem Teedekokt gemischt. Dieser Tee wird in 3 Teilen warm eingenommen. Der Tee fördert die Wasserableitung, stärkt die Milzfunktion, klärt Trübung und Schleim im Körper und hat vorbeugende Wirkung gegen Krebs.

3. Coicis Brei

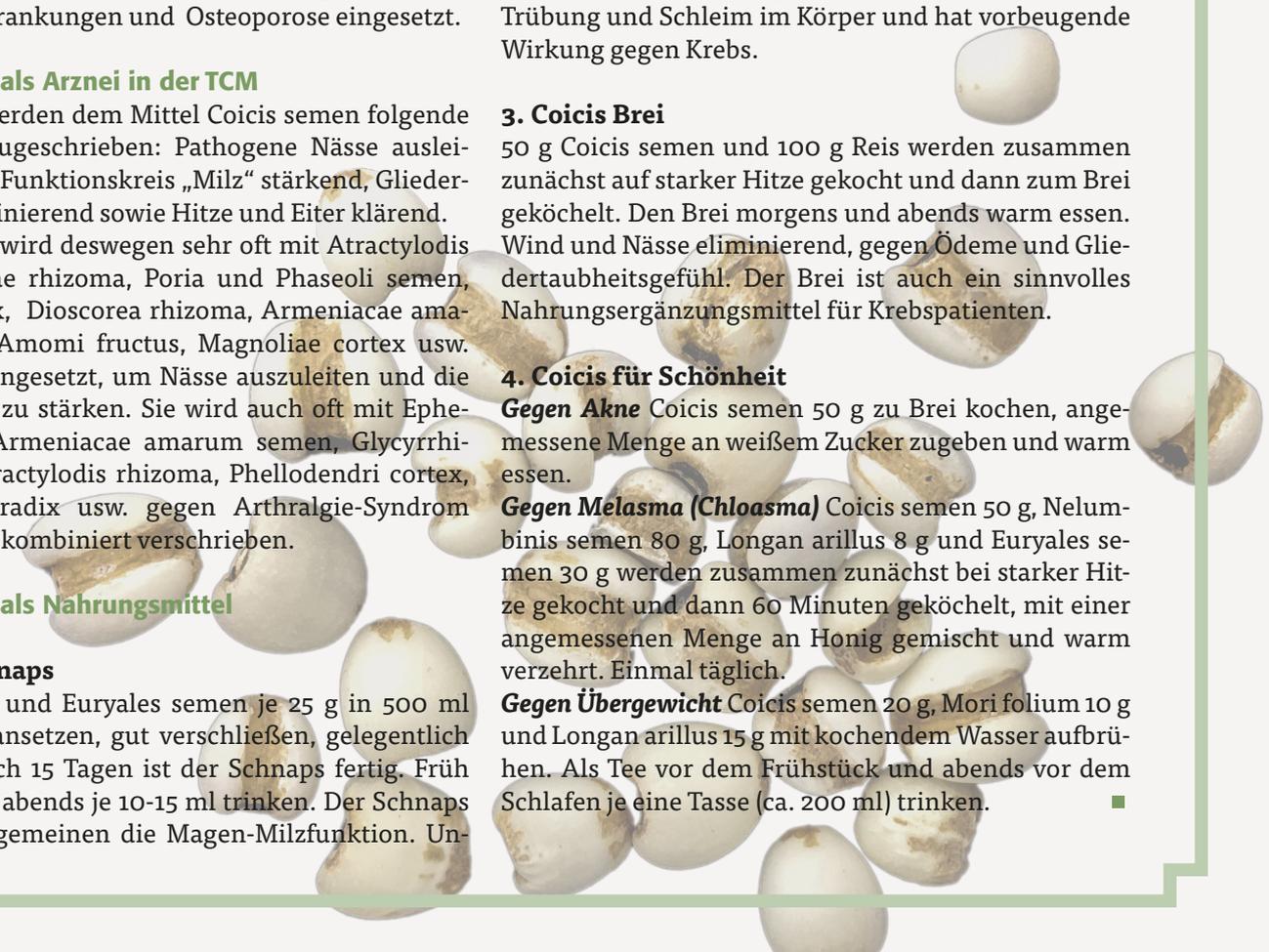
50 g Coicis semen und 100 g Reis werden zusammen zunächst auf starker Hitze gekocht und dann zum Brei geköchelt. Den Brei morgens und abends warm essen. Wind und Nässe eliminierend, gegen Ödeme und Gliedertaubheitsgefühl. Der Brei ist auch ein sinnvolles Nahrungsergänzungsmittel für Krebspatienten.

4. Coicis für Schönheit

Gegen Akne Coicis semen 50 g zu Brei kochen, angemessene Menge an weißem Zucker zugeben und warm essen.

Gegen Melasma (Chloasma) Coicis semen 50 g, *Nelumbinis semen* 80 g, *Longan arillus* 8 g und *Euryales semen* 30 g werden zusammen zunächst bei starker Hitze gekocht und dann 60 Minuten geköchelt, mit einer angemessenen Menge an Honig gemischt und warm verzehrt. Einmal täglich.

Gegen Übergewicht Coicis semen 20 g, *Mori folium* 10 g und *Longan arillus* 15 g mit kochendem Wasser aufbrühen. Als Tee vor dem Frühstück und abends vor dem Schlafen je eine Tasse (ca. 200 ml) trinken. ■



Granulate oder Kräuter?



Kontrollzentrum in einem Granulatherstellungsbetrieb in der Provinz Jiangsu für die Inprozesskontrolle

Unter dem marktläufigen Begriff „Granulate“ in TCM-Kreisen versteht man industriell hergestellte Trockenextrakte von Einzeldrogen. Diese werden analog zu „Yin Pian“ (Dekoktstück) nach individuellen Rezepten gemischt, mit heißem Wasser aufgebriht und als moderne Form von Dekokt eingenommen. Statt Aufbrühen können sie aber auch zu Tabletten gepresst oder eingekapselt werden.

Die ursprüngliche Verwendungsform chinesischer Heilkräuter in der TCM ist fast ausschließlich der Dekokt von Yin Pian. Die Geschichte der Einzelgranulate geht auf die Versuche in den 20er bis 50er Jahren des letzten Jahrhunderts in Japan zurück, indem man Einzel-Dekokte zu Instanttees trocknete. Diese industriell hergestellte moderne Form hat aber erst in den 60er Jahren Marktbedeutung gewonnen, als die Darreichungsform Multigranulat-Mischungen für die Kampomedizin häufig eingesetzt wurde. Zu dieser Zeit kamen auch in Korea und Taiwan die industriell hergestellten Granulate auf den Markt. In der Volksrepublik China wurde die Form Einzelgranulate zum Aufbrühen im Arzneibuch der Ausgabe 1977 offiziell monografiert. 1993 wurde die Forschung, Entwicklung und industrielle Herstellung von Einzelgranulaten als eine wichtige Entwicklungsstrategie in das staatlichen „Spark-Programm“ aufgenommen. 2001 wurden 6 Herstellungsbetriebe im Rahmen des Pilotprogramms zugelassen, Einzelgranu-

late für Rezeptmischung herzustellen. 2016 wurde die „Verordnung Einzelgranulate zur TCM-Rezeptur“ erlassen.

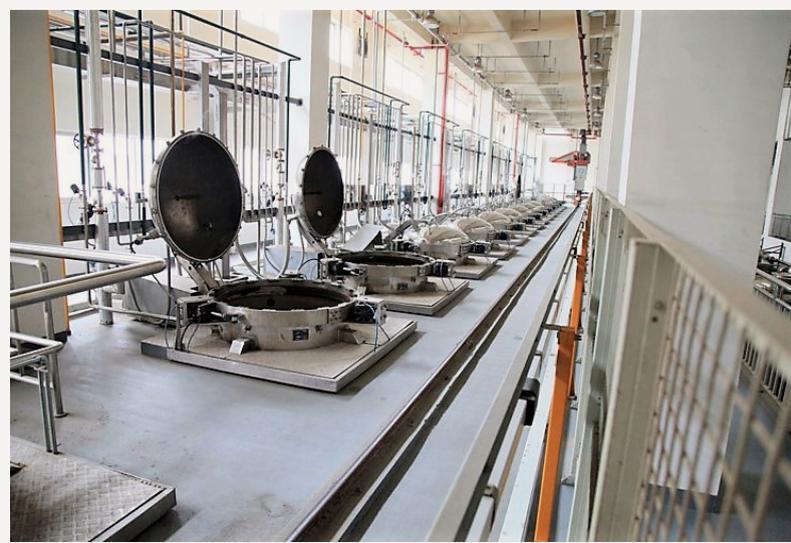
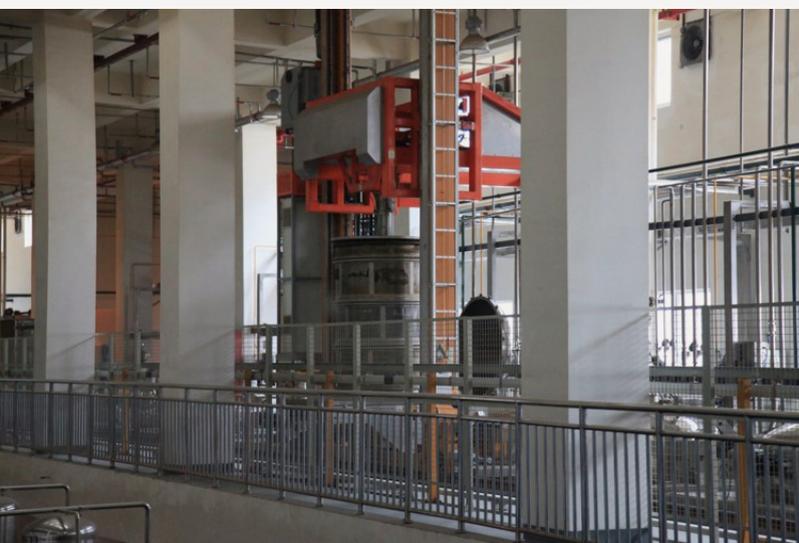
Obwohl die Geschichte der Einzelgranulate in der Volksrepublik relativ kurz ist, hat sich der Markt dort aber rapide entwickelt. 2016 wurden in China 150.000 Tonnen Einzelgranulate für TCM-Rezeptmischungen verbraucht. Zum Vergleich wird eine Marktgröße in ganz Europa auf 300 - 400 Tonnen geschätzt. Das entspricht 0,2 % des Verbrauchs in China. Zudem sollte man noch beachten, dass der Anteil der Einzelgranulate an den verwendeten TCM-Präparaten in China derzeit gerade mal 5 % ausmacht.

Selbst wenn Einzelgranulate auch in Europa auf Widerstand von traditionstreuen Anwendern stoßen, wird diese moderne Form immer beliebter und macht derzeit schon einen Anteil von mehr als 50 % aus.

Welche Vorteile hat das Einzelgranulat? Warum sind die traditionstreuen TCM-Anwender gegen diese Form? Zu diesen Fragen werden folgende Eckpunkte genannt:

Unten links: Die riesigen Extraktionskessel werden mit Hilfe von Robotern befüllt und entleert

Unten rechts: Eine hochmoderne computergesteuerte Extraktionsanlage für die Herstellung von Einzelgranulaten in der Volksrepublik China



Pro

1. Bei Granulaten wird die lästige Dekoktierungsarbeit gespart, was für viele Patienten einen entscheidenden Vorteil bedeutet.
2. Die Qualität des Granulataufgusses ist einheitlich durch die Industrie fachgerecht kontrolliert. Eine individuelle Abweichung beim Kochen bzw. fehlerhafte Zubereitung durch Patienten ist damit ausgeschlossen.
3. Das Granulat kann während einer Geschäftsreise oder in den Urlaub mitgenommen und nach dem einfachen Aufbrühen eingenommen werden. So kann eine kontinuierliche Therapie unabhängig von der Reise gewährleistet werden.
4. Zumindest gibt es noch keine soliden klinischen Daten, die eine deutlich schlechtere Wirkung von einem Granulataufguss im Vergleich zu dem selben Dekokt aus Rohdrogen belegen. Bei einigen klinischen Untersuchungen, z. B. **Ge Gen Tang** (葛根汤: Puerariae radix, Ephedrae herba, Cinnamomi ramulus, Paeoniae radix rubrae, Glycyrrhizae radix, Zingiberis rhizoma recens, Ziziphi semen) gegen HWS und **Xiao Bai Fang** (消白方: Astragali radix, Atractylodis macrocephalae rhizoma, Saposhnikoviae radix, Polygoni multiflori radix, Ligustri lucidi fructus usw.) gegen Leukoderm ist die gleiche Wirkung von beiden Darreichungsformen erwiesen¹.

Contra

Bei der Herstellung der einzelnen Granulate ist ein gemeinsames Kochen mit anderen Bestandteilen nicht möglich. Gerade durch dieses gemeinsame Kochen, bedingt durch den pH-Wert der wässrigen Dekokt-Lösung und die chemischen Reaktionen der Stoffe einzelner Bestandteile, entsteht ein chemisches Stoffgemisch, das für die therapeutischen Wirkungen entscheidend ist. Deswegen kann die chemische Zusammensetzung der aufgebrühten Granulatmischung nicht dieselbe wie des traditionellen Dekoktes sein. Ein typisches Beispiel dafür ist **Da Chen Qi Tang** (大承气汤: Rhei rhizoma, Aurantii fructus, Magnoliae cortex und Mirabilitum), wobei der Gehalt an Magnolol, Honokiol und Aloe-Emodin im Dekokt deutlich höher als im Granulataufguss ist².

Ein anderes Beispiel ist **Si Ni Tang** (四逆汤: Aconiti lateralis rhizoma, Zingiberis rhizoma, Glycyrrhizae radix praeparata), wobei der Dekokt weniger giftig und angeblich wirksamer als sein Granulat-Pendant ist. Bei **Sheng Mai San** (生脉散: Ginseng radix, Ophiopogonis radix und Schisandrae fructus) konnte man ebenfalls eine bessere Wirkung des klassischen Dekoktes als des Granulataufgusses feststellen.

¹ D. Wang, *Med. J. West China*, August 2011, Vol., 23, No. 8; Meiyu Wang, Feng Li, *Beijing Journal of TCM*, June 2007, Vol., 26, No. 6.

² Cao et al., 2013, *World J. Integrated Trad. West. Med.*, Vol. 9 No. 2

Fazit

Die Vorteile der Einzelgranulate sind deutlich. Immer mehr Patienten verwenden deswegen bevorzugt diese Darreichungsform. Die Bedenken der traditionstreuen TCM-Anwender, dass das Aufbrühen der Einzelgranulatmischung eine schwächere Wirkung als der entsprechende Dekokt hat, muss noch von aussagekräftigen klinischen Daten belegt werden. Allein die Tatsache, dass der Granulataufguss ein abweichendes Spektrum an analytischen Komponenten als der Dekokt hat, bedeutet nicht automatisch, dass der Dekokt dem Granulataufguss überlegen ist.

Für Importeure, Apotheken und TCM-Therapeuten in Deutschland hat die Differenzierung der beiden Darreichungsformen nicht nur therapeutische, sondern auch juristische und pharmazeutisch-technische Bedeutung. Durch das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes am

3. März 2011 (BVerwG 3 C 8.10) sind Einzelgranulate Präsentationsarzneimittel gemäß § 2 AMG. Darunter versteht man solche Produkte, die durch ihre Bezeichnung oder Aufmachung (Werbung) beim durchschnittlich informierten Verbraucher den Eindruck erwecken, dass sie zur Heilung oder Verhütung menschlicher Krankheiten bestimmt sind. Auf die Wirksamkeit des Produktes kommt es für diese Einstufung nicht an. Dagegen sind TCM-Kräuter vor der Abgabe als Rezeptmischung keine Arzneimittel, auch wenn sie vor diesem Urteil in vielen Bundesländern als Arzneimittel betrachtet und überwacht wurden.

Für den Import von Einzelgranulaten aus Nicht-EU-Ländern ist eine regelmäßige GMP-Inspektion des Herstellungsbetriebs in diesen Ländern durch deutsche Behörden erforderlich. Großhändler für Einzelgranulate müssen eine Groß-

handelserlaubnis für Arzneimittel besitzen. Sie müssen sich streng an die AM-HandelsV und GDP-Richtlinien für Arzneimittel halten und unterliegen ständiger behördlicher Überwachung. Eine pharmazeutisch-technische Herausforderung für Apotheken, welche die Einzelgranulate zu individuellen TCM-Rezepten verarbeiten, ist die Identitätsprüfung

dieser Granulate als Ausgangsstoffe gemäß § 6 und § 11 ApBetrO, die man sich auch durch ein Zertifikat vom Großhandel nicht ersparen kann. Anders als bei Rohdrogen ist die Identitätsprüfung von Einzelgranulaten viel aufwendiger und benötigt anspruchsvolle analytische Gerätschaft und Fachpersonal in Apotheken. ■

Kundeninfo

Unsere Konditionen haben sich seit 1. Oktober 2017 erheblich verbessert

Die Beschaffung chinesischer Heilkräuter auf dem chinesischen Markt und der Import aus China für Europa ist eine große Herausforderung, die immer wieder von Branchenfremden unterschätzt wird, vor allem wenn die Qualität dieser Kräuter durch Analyse in einem deutschen Labor belegt werden soll. Es ist ein sehr spezieller Markt. Es erfordert großes Engagement und Investitionen in China, um die Qualität vor Ort auf dem Feld zu kontrollieren, da die Qualität dort entsteht, wo die Pflanzen wachsen, nämlich auf dem Feld, und nicht nachträglich durch Analyse hinein geprüft werden kann. Die Qualität chinesischer Heilkräuter zu erkennen und in den Griff zu bekommen setzt Kompetenzen in fachlichen, sprachlichen, interkulturellen und sozialen Bereichen voraus. Als der bisher einzige Anbieter in Europa hat HerbaSinica bereits vor 10 Jahren eigene Anbauplantagen eingerichtet und ein voll funktionsfähiges Netzwerk für die Beschaffung hochqualitativer Produkte aufgebaut. Wir sind sehr stolz auf unseren Erfolg – Kompetenz von Anbau bis Zubereitung. Wir sind dankbar dafür, dass unsere Kunden diese Kompetenzen und Leistungen zu schätzen wissen.

Um den Zugang zu diesen hochqualitativen Produkten und unseren kompetenten Leistungen für noch mehr Verbraucher zu ermöglichen, haben wir die Konditionen zum 1. Oktober 2017 erheblich verbessert. Nehmen Sie unseren Service und unsere Leistungen in Anspruch. Fördern Sie damit den Qualitätsmarkt! Mit Ihrer Unterstützung haben wir noch mehr Möglichkeiten, unsere fachliche und kulturelle Kompetenz voll zu entwickeln und einen soliden Beitrag zur stabilen und langfristigen Entwicklung der TCM in Europa zu leisten.

Haltbarkeitsdatum auf neuen Etiketten

Auf Wunsch unserer Kunden wird zur besseren Handhabung bzw. Dokumentation zukünftig bei der Produktion ein doppelschichtiges Etikett auf unseren Kräuterverpackungen aufgeklebt. Man kann den Teil mit Produktbezeichnung, Chargennummer und Haltbarkeitsdatum dann bequem abziehen und ihn auf ein Gefäß oder Dokumentationspapier aufkleben. An dieser Stelle vielen Dank an unseren Apotheken, die uns mit Hinweisen und Anregungen bei der Optimierung von Abläufen unterstützen.

IMPRESSUM

Redaktion und V.i.S.d.P.:
Dr. rer. nat. Wenjun Zhong

HerbaSinica Hilsdorf GmbH
Penzendorfer Str. 12
D 91126 Rednitzhembach

fon: +49 (0) 9122 88 88 80
fax: +49 (0) 9122 88 88 81
info@herbasinica.de
www.herbasinica.de

Der Inhalt dieser Publikation dient ausschließlich der Information unserer Kunden. Alle Daten wurden nach bestem Gewissen erstellt, sind jedoch ohne Gewähr.